

# Der Gemeindebrief

Evangelische Gemeinde  
Aynalıçeşme  
Emin Camii Sok. 30  
34435 Beyoğlu  
Tel.: 0212-250 30 40  
Fax: 0212-237 15 50  
E-mail: deuki@gmx.net

aus  
**Istanbul**  
November 2009  
Informationen für deutschsprachige Christen in der Türkei

Katholische Pfarrei  
St. Paul  
Büyükciftlik Sok. 22  
34365 Nişantaşı  
Tel.: 0212-219 11 91  
Fax: 0212-240 76 38  
E-mail: mail@stpaul.de

## Nun danket alle Gott

### *Wie in Istanbul die deutsche Einheit gelebt wurde*

Der evangelische Seemannspastor Bott organisierte Ruderboote, der katholische Pfarrer Wilschowitz sorgte für die Unterkunft, das Deutsche Generalkonsulat stellte die Pässe aus. So leisteten die Deutschen in Istanbul ihren Beitrag zur Bewahrung und vollen Wiedererlangung der deutschen Einheit. Am 9. November 1989 — vor 20 Jahren — fiel in Berlin die Mauer. Damit begann „Das Jahr der Deutschen. Die glückliche Geschichte von Mauerfall und deutscher Einheit“. Das ist der Titel eines Buches von Michael Funken.

Im Einzelnen verhielt es sich so: Mit dem Bau der Berliner Mauer war es den Deutschen im Osten nicht mehr möglich, dem kommunistischen Regime zu entweichen. Viele wagten die Flucht über Drittländer. So berichtet Pfarrer Hubert Wilschowitz aus Istanbul im Jahr 1966: „Die Ostzonenflüchtlinge kamen auf schwierigen und riskanten Wegen in die Türkei. Einige sprangen von großen Schiffen, die den Bosphorus durchquerten, andere kamen mit Schlauchbooten über das Schwarze Meer. Wieder andere hatten sich in Autos versteckt. [...] Andere wagten den Weg zu Fuß über die noch unbefestigte Grenze zur Türkei. [...] Viele waren von den physischen Strapazen erschöpft.“

Alle drei Institutionen in Istanbul, die beiden deutschsprachigen Gemeinden und die Vertretung der Bundesrepublik Deutschland sind somit für grundlegende Menschenrechte offen und aktiv eingetreten. Einem Unrechtsstaat, der sich mit Mauer, Stacheldraht, Schießbefehl und den Aktivitäten der Staatssicherheit absicherte und dem darüber hinaus die demokratische Zustimmung der Menschen fehlte, wurde die Legitimation abgesprochen – bis zu seinem Untergang. Es ist gewiss auch der Republik Türkei zu danken, dass kein Deutscher an Ost-Berlin ausgeliefert wurde.

Nach dem Mauerfall am 9. November 1989 schrieb Pfarrer Hans Hammer im Istanbulener Gemeindebrief unter der Überschrift „Einig Vaterland“: „In den letzten Wochen hatte ich mehrmals Besuch von Schwestern und Brüdern aus dem östlichen Teil unserer nun gemeinsamen Heimat. [...] An Euch, liebe Landsleute aus dem Osten ergeht die Einladung: Kommt zu uns und löst Euch aus der erzwungenen Isolation.“

Die Vollendung der deutschen Einheit war eine Fügung. Die eine Staatsangehörigkeit wurde niemals aufgegeben, so konnten Zehntausende über die Deutschen Botschaften flüchten, wirtschaftlich war der Ostblock so gut wie bankrott, Papst Johannes Paul II. förderte die Freiheitsbewegung in seinem Heimatland derart, dass Michael Gorbatschow in seiner Biographie schreibt: Ohne diesen Papst wäre die Wende nicht möglich gewesen, die Ungarn begannen 1989 mit dem Abbau des „Eisernen Vorhanges“, ausgehend von den evangelischen Kirchen in

Leipzig und Ost-Berlin formierten sich Protestzüge. Schließlich waren es überproportional Christen, die nach dem Mauerfall für den demokratischen Aufbau der östlichen Bundesländer sorgten.

Die katholischen Bischöfe in der DDR erklärten immer wieder, zuletzt 1988, dass die marxistisch-leninistische Ideologie, auf der letztlich die DDR begründet war, mit dem christlichen Glauben und seinem Menschenbild nicht vereinbar sei. Das Leben der Christen unterhalb des kommunistischen Totalitarismus bezeichnete daher der frühere Berliner Kardinal Alfred Bengsch als ein „Überwintern“ und Kardinal Joachim Meisner formulierte: „Wir folgen keinem anderen Stern, als dem Stern von Bethlehem.“

Christen folgen dem Beispiel der Gottesmutter Maria, wenn sie ihren Glauben bewahren unter ideologischer oder religiöser Repression. Denn es heißt in der Heiligen Schrift: Maria bewahrte alles in ihrem Herzen. Der Lauf der Geschichte kennt unerwartete Wendungen! Wir Deutschen durften es erfahren. Manche wagten nicht einmal davon zu träumen.

Am 3. Oktober 1990 fanden sich an vielen Berliner Litfasssäulen Plakate. Darauf stand:

### Nun danket alle Gott

*Dr. Peter Wehr*



Herzliche Einladung zum

### **47. Deutschen Weihnachtsbasar in Istanbul**

**unter der Schirmherrschaft der  
Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland  
in Istanbul**

Samstag 21. November 2009 ab 12.00 Uhr

in der Deutschen Schule Istanbul (DSI) und in der Deutschen Botschaftsschule (BSI)  
Tünel – Beyoğlu – Istanbul

Organisation: Christa Köhle (Tel. 0532-492 71 01 - candekohle@superonline.com)

### **Adventskranz binden / bestellen**

Dieses Jahr eine Woche früher als gewohnt!

**Vom 16.11. bis zum 20.11.2009** werden wieder Adventskränze gebunden. Wir brauchen dringend tage- oder stundenweise Hilfe. Wer uns helfen möchte sollte sich zwischen 9:00 und ca. 16:00 Uhr im katholischen Gemeindesaal einfinden. Jede Hilfe ist uns sehr willkommen.

Wer Adventskränze **bestellen** möchte, kann dies bei Frau Mimzeck tun: Telefonnummer: **0212 - 356 30 02**



Geben Sie bitte bei Ihrer Bestellung an, ob Sie einen voll dekorierten Kranz (50.-), einen Kranz nur mit Kerzen (40.-), oder einen undekorierten Kranz (30.-) haben möchten, und Ihre Tel.Nr.

Kerzenfarben: rot, weinrot, weiß, blau, honig, gold (+ 5,-TL)

Ab Mittwoch, den 18. November können dann bis Donnerstag 18 Uhr die vorbestellten Adventskränze in der **katholischen Pfarrei** (Nisantasi, Büyük Çiftlik Sokak 22) **abgeholt** werden.

## Verabschiedung von Pfarrer Dr. Peter Wehr

Nach fast fünf Jahren in Istanbul hat unser Pfarrer seitens des Katholischen Auslandssekretariates in Bonn eine neue Aufgabe in Spanien (Mallorca) übertragen bekommen.

Zur Verabschiedung laden wir herzlich ein:

**1. November 2009, Allerheiligen, 10:30 Uhr**  
**Festhochamt und Empfang**



## Begrüßungsfest der drei deutschsprachigen Gemeinden

Wieder eine Premiere – denn noch nie erlebten wir ein derart verregnetes Begrüßungsfest wie dieses!



Den ökumenischen Gottesdienst feierten wir mit intensiver Einbeziehung der Kinder, die die Erntegaben brachten und die Fürbitten vortrugen, mit guter Musik, einer Kinderpredigt über die Gedanken der Kartoffeln und Tomaten und Predigtworten für Erwachsene über das individuelle Bild vom Leben.

Trotz anschließender mehrfacher Platzregen flüchteten unsere lieben Gäste nicht gleich nach Hause, worüber sich das Planungsteam sehr glücklich schätzte! So waren die Vorbereitungsarbeiten nicht umsonst. Durch Improvisieren, Organisieren und Diskutieren wurde schnell umgestaltet und kurzerhand alle Buffets

gleichzeitig eröffnet. Der harte Kern hielt es locker bis zum frühen Abend unter den mit Plastikplanen abgedeckten Zelten aus.

Es ehrt uns sehr, dass auch die höchsten Vertreter des Deutschen Generalkonsulates, Brita Wagener und Peter von Wesendonk trotz vieler gleichzeitiger Verpflichtungen mit uns feierten.

Buchstäblich ins Wasser fiel allerdings die Präsentation der Institutionen, und die hübsche Tischdekoration zum Thema „Schiffe auf dem Bosphorus“ schwamm am Ende regelrecht davon.

Holger Nollmann beschreibt es kurz und bündig mit den Worten: *Trotz des ungünstigen Wetters war unser Begrüßungsfest ein großer Erfolg! Wir brauchten nicht viel über Gemeinde zu erzählen, wir waren es! Wir sind zusammengedrückt, (fast) alle haben mit angepackt und die Stimmung war sehr gut.*

Allen Helfern und Sponsoren danken wir herzlichst und hoffen, dass wir uns spätestens im nächsten Jahr unter besseren Bedingungen wiedersehen werden.



*Das Planungsteam (K. Korten - N. Krinzinger -B.Kretzschmann)*



# Pfarrgemeinde St. Paul – Termine

## November 2009

	Datum	Uhrzeit	Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktivitäten
So	25.10.	10:30 Uhr	30. Sonntag im Jahreskreis, <b>Hi. Messe in St. Paul</b>
So	01.11.	10:30 Uhr	<b>Hochfest Allerheiligen, Hi. Messe in St. Paul</b> und Verabschiedung von Pfarrer Dr. Peter Wehr, anschl. Empfang
Di.	03.11.	16:00 Uhr	Requiem zu Allerseelen auf dem kath. Friedhof in Feriköy (Herr Kangler)
So	08.11.	10:00 Uhr	32. Sonntag im Jahreskreis, <b>Hi. Messe in St. Georg</b>
So	08.11.	10:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst mit Verabschiedung von Ehepaar Kraft und Kindergottesdienst in der Kreuzkirche – anschl. Empfang
So	15.11.	10:00 Uhr	33. Sonntag im Jahreskreis, <b>Hi.-Messe in St. Georg</b>
So	15.11.	14:40 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag (Pfr. Nollmann) in Tarabya anschl. Kranzniederlegung
Di.	17.11.	14:00 Uhr	<b>Seniorenkaffee (!!! In St.Georg, nicht St.Paul!!!)</b>
Mi.	18.11.	19:30 Uhr	Vorträge über Gott und die Welt – Kreuzkirche: Norbert Krinzinger, Was ist Kunst? (siehe S.6)
Sa	21.11.	12:00 Uhr	<b>Weihnachtsbasar im Alman Lisesi (Deutsches Gymnasium) und der Deutschen Botschaftsschule</b>
So	22.11.	10:00 Uhr	Christkönigssonntag, <b>Hi. Messe in St. Georg</b>
So	29.11.	10:30 Uhr	1. Adventssonntag, <b>Hi. Messe in St. Paul,</b>
So	06.12.	17:00 Uhr	2. Adventssonntag, <b>Hi. Messe in St. Paul und Begrüßung von Pfarrer Dr. Butzkamm, anschließend Adventssingen</b>

## Vorschau auf wichtige Termine im Dezember

	Datum	Uhrzeit	Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktivitäten
Do.	10.12.	14:30 Uhr	Senioren-Adventsfeier im Generalkonsulat
Do.	24.12.	17:00 Uhr	Christmesse in St. Paul
Do.	31.12.	18:00 Uhr	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst, St. Georg



# Evangelische Gemeinde Termine

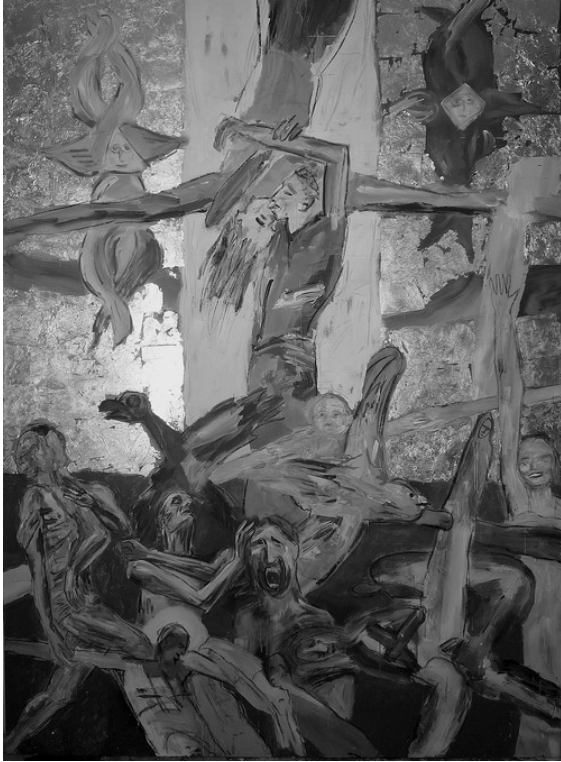
## Oktober / November 2009

<b>So.</b>	25.10.	17:00 Uhr	Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung: „Kuss des Universums“ (siehe S. 7)
<b>So.</b>	25.10.	18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Almut Wegner, “Sinn und Geschmack des Unendlichen“ (s.S.7)
Mi.	28.10.	10:00 Uhr	Frauenfrühstück in der Kreuzkirche
Sa.	31.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit besonderer musikalischer Gestaltung (s.S.6)
<b>So.</b>	01.11.	10:30 Uhr	Messe in St. Paul – anschl. Empfang zur Verabschiedung von Pfr. Dr. Peter Wehr
Di.	03.11.	14:00 Uhr	Frauentreff in Moda
Di.	03.11.	16:00 Uhr	Messe zu Allerheiligen / Allerseelen auf dem kath. Fried- hof in Feriköy (Pfr. Kangler)
<b>So.</b>	08.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Ehepaar Kraft und Kindergottesdienst – anschl. Empfang
<b>So.</b>	15.11.	14:30 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag (Pfr. Nollmann) in Tarabya – anschl. Kranzniederlegung
Di.	17.11.	14:00 Uhr	Seniorenkaffee (!!! In St.Georg, nicht St.Paul!!!)
Mi.	18.11.	19:30 Uhr	Vorträge über Gott und die Welt – Kreuzkirche: Norbert Krinzinger, Was ist Kunst? (siehe S.6)
Sa.	21.11.	12:00 Uhr	Weihnachtsbasar an der Deutschen Schule
<b>So.</b>	22.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mi.	25.11.	10:00 Uhr	Frauenfrühstück in der Kreuzkirche
<b>So.</b>	29.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent

## Vorschau auf einige Termine im Dezember 2009

Di.	01.12.	14:00 Uhr	Frauentreff in Moda
<b>So.</b>	06.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 2. Advent und 1. Probe für das Krippenspiel
<b>So.</b>	06.12.	17:00 Uhr	Hl. Messe in St. Paul und Begrüßung von Pfarrer Dr. Butzkamm, anschließend Adventssingen
Do.	10.12.	14:30 Uhr	Senioren-Adventsfeier im Generalkonsulat
<b>So.</b>	13.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
<b>So.</b>	20.12.	16:00 Uhr	Musikalische Andacht zum 4. Advent bei Tee, Gebäck und Kerzenschein im Gemeindesaal
<b>So.</b>	20.12.	18:00 Uhr	Ausstellungs-Finissage: “Der Genuss des Christentums”
Mi.	23.12.	10:00 Uhr	Frauenfrühstück
Do.	24.12.	16:00 Uhr	Weihnachts-Familiengottesdienst, Kreuzkirche
<b>So.</b>	27.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst
Do.	31.12.	18:00 Uhr	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst, St. Georg

## „SINN UND GESCHMACK DES UNENDLICHEN“ – DER GENUSS DER RELIGION



Genuss – dabei kann einem vieles in den Sinn kommen: gutes Essen und Trinken, besondere Aufführungen im Theater oder Filmerlebnisse, die bleiben, weil die Bilder sich eingegraben haben in Kopf und Herz. Aber Religion? Daran dürften wohl die wenigsten bei diesem Stichwort denken. Dabei haben z.B. Kirchen so vieles zu bieten, was Genuss verspricht. Den Raum, dessen lichte Höhe den Gedanken und Gefühlen neue Freiheit geben kann. Das Licht, das den Raum erst in seiner Schönheit erkennen lässt. Die Stille, die den Lärm der Welt hinter die dicken Mauern verbannt. Und noch etwas unterscheidet Kirchen von den meisten anderen Bauwerken: ihr besonderer Klang – und zwar nicht nur, wenn die Orgel ertönt.

Ja, Kirchen können Orte von Glück und Seligkeit sein – Orte des Genusses. Darum sind hoffentlich viele von Ihnen dabei, wenn wir am 25. Oktober in unserer an sich bilderlosen Kirche eine üppige Ausstellung mit großformatigen Bildern der in Kappadokien lebenden deutschen Künstlerin Almut Wegner eröffnen: „Sinn und Geschmack des Unendlichen“.

Die Bilder sind Bestandteile eines Dialogs – eines Dialogs zwischen einer Künstlerin und einem Theologen, zwischen Kunst und Religion, zwischen Endlichkeit und Unendlichkeit, zwischen Kirchenraum und Malerei ...

Almut Wegner schreibt dazu: *„Die Freuden, die wir Menschen uns gegenseitig schenken können – durch Musik, Speisen, Malerei, Sprache, Berührungen usw. – sind ein kleines Abbild von, und eine Liebeserklärung an die unendlichen Wunder der Schöpfung mit all ihrer Weisheit und Sinnlichkeit. Es liegt an uns, darauf zu achten, dass kein Ohr, kein Auge und kein Becher leer bleibt und kein Herz unberührt bleibt, denn wir sind in der Welt die Verwalter der Masse und der Liebe und die Multiplikatoren der himmlischen Freude, wir sind die Fische und Vögel, welche vom Paradies singen. Wie schön dann die Momente, wenn uns die Unendlichkeit küsst und sich zum irdischen sinnlichen Erleben ein Parallelerleben der Symphonie der unendlichen Welt einstellt, wie bei Yunus Emre und Schleiermacher und anderen Freunden.“*

Lassen Sie sich einladen, am **Sonntag, 25. Oktober**, Almut Wegners Bilder zu betrachten, aber auch die Kreuzkirche mit allen Sinnen (neu) zu entdecken:

**17:00 UHR: GOTTESDIENST ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:**

**„KUSS DES UNIVERSUMS“**

**18:00 UHR: ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG MIT BILDERN VON ALMUT WEGNER:**

**„SINN UND GESCHMACK DES UNENDLICHEN“**

Der Titel der Ausstellung ist einem Zitat des vor 175 Jahren verstorbenen Theologen, Philosophen, Pädagogen und Kulturpolitikers Friedrich Daniel Schleiermacher entnommen. Wahre Religion sei „Sinn und Geschmack des Unendlichen“, schreibt er in seinen „Reden über Religion an die Gebildeten unter ihren Verächtern“. Ein revolutionärer Text, der aufräumt mit dem Vorurteil, der christliche Glaube reduziere sich auf Moralisererei. Für Schleiermacher ist es ein religiöser Genuss, sich seiner selbst als eines von Gott geliebten Geschöpfes zu vergegenwärtigen, ein Genuss, der dann das ganze Leben in einen neuen Horizont rückt. So sind für ihn gerade die sog. weltlichen Genüsse – also etwa ein gutes Glas Wein, ein köstliches Dessert, eine Musik, die ins Herz trifft, eine Formulierung, die unvergesslich bleibt, die Berührung durch einen anderen Menschen oder eben ein Bild, das Gedanken und mehr in Bewegung bringt – Zeichen dieses religiösen Lebensgenusses.

**GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL ZUM REFORMATIONSTAG  
AM SAMSTAG, 31. OKTOBER, UM 18:00 UHR IN DER KREUZKIRCHE**

Am Reformationstag feiern wir in der Kreuzkirche einen Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung. Es erklingt u.a. das **Concerto Nr. 11 aus op. 6 von Arcangelo Corelli** (1653 – 1713) für zwei Violinen, Cello und Basso continuo.

Am Tag von Luthers Thesenanschlag in Wittenberg (31.10.1517) soll in diesem Jahr besonders eines weiteren großen Reformators der Kirche gedacht werden, dessen Geburtstag sich am 10. Juli zum 500. Mal jährte: **Johannes Calvin**, einer der "Gründungsväter" des reformierten Protestantismus (1509-1564) – [www.calvin.de](http://www.calvin.de)



**GOTTESDIENST MIT VERABSCHIEDUNG VON EhePAAR KRAFT  
AM SONNTAG, 8. NOVEMBER, UM 10:30 UHR**

„Die Zeit verging wie im Fluge ...“. Nach einem intensiven Jahr in Istanbul kehren Katja und Matthias Kraft Ende November (schon) wieder nach Deutschland zurück. Am Sonntag, 8. November, verabschieden wir sie im Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Kreuzkirche. Anschließend besteht bei einem kleinen Empfang die Möglichkeit, ihnen auch persönlich „Auf Wiedersehen!“ zu sagen.

**VORTRÄGE ÜBER GOTT UND DIE WELT**

**18. NOVEMBER, 19:30 UHR, KREUZKIRCHE:**

**NORBERT KRINZINGER, WAS IST KUNST?**

**DIE ANTWORT EINES DILETTANTEN AUF DIE OFT GESTELLTE FRAGE**

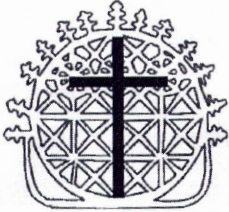
**was  
ist  
kunst**

Häufig lautet die Frage: „Ist das noch Kunst?“ oder mit einem Unterton der Enttäuschung: „Was, das soll Kunst sein?!“ – An diesem Abend soll die Verwendung des Wortes hinterfragt werden. Denn nicht alles Künstliche ist der Kunst zuzuordnen und ganz sicher ist nicht alles Schöne auch Kunst. Von den vielfältigen Möglichkeiten zur Betätigung als Künstlerin, durch die sich Zugänge zu anderen Wirklichkeiten auftun, wird vor allem die Darstellende Kunst behandelt und es soll versucht werden, einige wichtige Kriterien zur Beurteilung und zur Bewertung aufzuzeigen. Da ein Dilettant das Wort ergreift kann es nur „Stückwerk“ sein, das aber vielleicht zum Nachsinnen und auch zum Nachfragen anregen könnte.

**MITMACHEN BEIM WEIHNACHTSKRIPPENSPIEL IN DER KREUZKIRCHE!**

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Krippenspiel an Weihnachten geben. Wer schon immer einmal Maria oder Josef spielen, sich als Hirte oder Engel verkleiden wollte, wer Spaß daran hat etwas aufzuführen und auch alle, die sich das bislang noch nicht getraut haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Alle interessierten Kinder treffen sich am 8.11. nach dem Kindergottesdienst. Dort erhaltet Ihr dann weitere Infos zum Krippenspiel. Die weiteren Proben finden am 6.12. und am 20.12. jeweils nach dem Gottesdienst statt.





## Nicht nur, aber auch zur Weihnachtszeit....

.... unterstützen wir wieder Frauen aus dem Viertel Mamak in Ankara, die nicht nur wie so manche Familie dort für geringen Lohn Frühlingszwiebeln säubern



wollen (Bild), sondern eine Ausbildung anstreben. Sie besuchen mehrere Monate lang Nähkurse der Stadtverwaltung Mamak, in denen sie ein Zertifikat erwerben können. Wir helfen ihnen u.a. mit Nähmaterialien, Kleiderspenden und Ramazan-Paketen zu Seker Bayrami. Die erfahreneren Frauen nähen auch dieses Jahr wieder nach Vorschlägen von uns und der Kursleiterin Türkan Hanım Weihnachtliches und andere Geschenkideen. Dankenswerterweise können wir diese Produkte auch heuer wieder beim Weihnachtsbasar der Deutschen Schule anbieten. Also: Einkauf am Mamak-Stand am 5.12. schon mal vormerken! Auch Bestellungen sind möglich.

Eine echte Bereicherung für unsere Gemeinde ist die neue Konfirmandengruppe, der wir für ihren Unterricht – ob vor Ort oder per email – Gottes Segen wünschen. Und diesen möchten wir auch Pfarrer Dr. Peter Wehr mit auf den Weg geben, der uns – nach einem Erntedankgottesdienst mit Abschiedsempfang im Café Elizinn – nun leider in Richtung Mallorca verlassen wird. Herzlichen Dank für all Ihre Messen und Besuche in Ankara!

*Kathrin Misera-Lang*

### Termine im November und Dezember 2009:

**So. 1.11, 10.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst** mit Vikar Matthias Kraft in der Ernst-Reuter-Schule, Tunus Cad. 56. Anschließend Konfirmandenunterricht.

**Do. 19.11., 20.00 Uhr: Planungsrunde** im Café Sardunya, Bülden Sok. 21 (ggü. Hotel Aldino, nahe Tunali Hilmi Cad.). Alle Mit-Macher sind herzlich eingeladen!

**So. 29.11., 10.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst** mit Kindergottesdienst mit Pfarrer Holger Nollmann, in der Ernst-Reuter-Schule, Tunus Cad. 56.

**So. 13.12, 10.30 Uhr: Heilige Messe** mit Kindergottesdienst mit Pfarrer Dr. Aloys Butzkamm, Ernst-Reuter-Schule, Tunus Cad. 56.

Alle, die zum ersten Mal dabei sein wollen, melden sich bitte zu den Gottesdiensten an!

Kontakt in Ankara:

Kathrin Misera-Lang, Tel. 0312 – 235 37 45 • Claudia Kappes, Tel. 0312 - 447 03 35

[GemeindeAnkara@aol.com](mailto:GemeindeAnkara@aol.com)

### **Spendenkonten der Gemeinden (mit Spendenquittung)**

Evangelische Kreuzkirche  
Konto Nr.: 066 0086  
BLZ 250 607 01  
Ev. Kreditgenossenschaft Hannover  
Homepage: [www.evkituerkei.ag.vu](http://www.evkituerkei.ag.vu)

Katholische Gemeinde St. Paul Istanbul  
Konto Nr.: 211 40 21 00  
BLZ 370 800 40  
Dresdner Bank  
Homepage: [www.stpaul.de](http://www.stpaul.de)

*Verantwortlich:*

*Evangelische Gemeinde: Holger Nollmann*

*Katholische Gemeinde: Dr. Peter Wehr*